

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 16. Februar 2021

**Kleine Anfrage Monika Lacher,
«Zivildienstleistende in städtischen Heimen und Schulen» (Nr. 2/2021)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 21. Januar 2021 hat Grossstadträtin Monika Lacher eine Kleine Anfrage zum Thema «Zivildienstleistende in städtischen Heimen und Schulen» eingereicht.

Der Stadtrat beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

1. *Wie wird der Einbezug von Zivildienstleistenden in den städtischen Heimen und Schulen gehandhabt und koordiniert?*

Der Einsatz von Zivildienstleistenden erfolgt bei den Alterszentren und den Schulen - aber auch bezüglich anderer Einsatzorte - so, dass die Bereiche den Personaldienst der Stadt Schaffhausen anfragen, ob das zentrale, dafür zur Verfügung stehende Budget für den geplanten Einsatz einer bzw. eines Zivildienstleistenden ausreicht. Falls dem so ist, wird die offene Stelle beim Bundesamt für Zivildienst gemeldet und die Zivildienstleistenden können sich auf einer Plattform auf diese Stellen bewerben. Der Bereich oder die Abteilung rekrutiert die Zivildienstleistenden sodann selbstständig, während der Personaldienst die Administration (Abrechnung mit Zivildienstleistenden und dem Regionalzentrum) übernimmt.

2. *Wieviel Zivis leisteten im letzten Jahr Einsätze für die Stadt und wo kamen diese mit wie vielen Diensttagen zum Einsatz?*

Im Jahr 2020 leisteten 20 Personen im Rahmen ihres Zivildienstes Einsätze für die Stadt Schaffhausen. Insgesamt standen sie während 1'149 Diensttagen für die Stadt im Einsatz.

Im Bereich Alter leisteten sie diese Einsätze im Alterszentrum Breite, wo sieben Zivildienstleistende 237 Diensttage im Einsatz waren, sowie im Alterszentrum Emmersberg, wo fünf Zivildienstleistende insgesamt 281 Diensttage absolvierten.

Die Arbeiten in den Alterszentren umfassten Aufgaben im Technische Dienst, der Gastronomie und der Hauswirtschaft sowie die Übernahme von Betreuungsaufgaben hinsichtlich der Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei handelte es sich unter anderem um die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner zu internen und externen Terminen (z.B. Therapien, Arzt), sowie die Aktivierung derselben durch das Führen von Gesprächen, das Durchführen von Gesellschaftsspielen, die Begleitung bei Spaziergängen und Ausflügen oder das Vorlesen. Im Bereich der Hauswirtschaft unterstützten die Zivildienstleistenden das Team der Alterszentren im hauswirtschaftlichen Betrieb der Pflegewohngruppen. Dieser Tätigkeitsbereich umfasste unter anderem die Essensbestellung, das Vor- und Nachbereiten des Speisesaals und die Hilfe beim Servieren des Essens. Weiter übernahmen die Zivildienstleistenden Reinigungs- und Aufräumarbeiten, das Auffüllen von Materialien, administrative Arbeiten in Absprache mit der Wohngruppenleitung und ähnliches.

Im Bereich Bildung waren an der Primarschule Hohberg im Rahmen eines Pilotprojekts zwei Zivildienstleistende während insgesamt 308 Diensttagen im Einsatz. Diese übernahmen Aufgaben wie die Unterstützung und Entlastung der Klassenlehrpersonen als Klassen- und Schülerhilfe, leisteten Hilfe in Situationen mit erhöhtem Betreuungsbedarf, boten Unterstützung bei Schulprojekten, übernahmen Aufgaben im Hausdienst und erledigten administrative Arbeiten.

Weiter arbeitete ein Zivildienstleistender während 123 Diensttagen in den Bibliotheken der Stadt Schaffhausen und fünf Zivildienstleistende während 200 Diensttagen im Museum zu Allerheiligen.

Geplant und im städtischen Budget 2021 abgebildet sind weiter ab dem Jahr 2021 insgesamt acht Zivildienstleistende mit Einsätzen in den Schulen. Dabei wird das ganze Jahr über in jedem der acht Schulhäuser der Primarstufe ein Zivildienstleistender oder eine Zivildienstleistende eingesetzt.

3. *Sieht der Stadtrat die bestehenden Einsatzmöglichkeiten als genügend an?*

Die Nachfrage nach Einsätzen von Zivildienstleistenden erfolgt aus den Bereichen. So waren im Bereich Bildung nach einer Umfrage im Jahr 2020 nur die Vorsteher der Primarschulen an einem Einsatz von Zivildienstleistenden an ihren Schulen interessiert. Im Moment entsprechen damit die geplanten acht Zivildienstleistenden im Jahr 2021 den gewünschten Einsätzen seitens der Schulen. Ob künftig auch Einsätze in den Kindergärten und der Oberstufe gewünscht und sinnvoll sind, wird sich zeigen.

Im Bereich Alter hat jedes der drei städtischen Alterszentren beim Bundesamt für Zivildienst ein Gesuch für jeweils drei mit Zivildienstleistenden zu besetzende Stellen für das Jahr 2021 eingereicht. Im Idealfall wäre sodann in jedem Alterszentrum durchgängig während 12 Monaten ein Zivildienstleistender oder eine Zivildienstleistende im Einsatz. In der Praxis werden diese Einsätze oftmals auf mehrere Personen aufgeteilt.

Der Stadtrat sieht die bestehenden Einsatzmöglichkeiten demnach derzeit als genügend an.

4. *Ist der Stadtrat bereit, zusätzliche Einsatzmöglichkeiten zu prüfen und allenfalls die Einsätze zu erhöhen?*

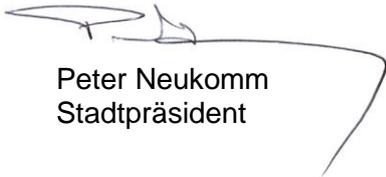
Die Einsätze werden im Rahmen der dafür zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel erhöht, wenn aus den Bereichen eine Nachfrage nach mehr Zivildienstleistenden kommen sollte.

Zur Zeit besteht im Bereich Bildung bei den Schulen kein weiterer Bedarf für solche Einsätze, wenn die beantragten acht Zivildienstleistenden zum Einsatz kommen können (vgl. Antwort zu Frage 2, letzter Absatz).

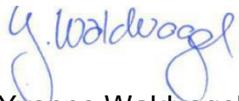
Der Bedarf bei den drei städtischen Alterszentren wird während des Jahres 2021 bei drei Stellen und Zivildienstleistenden pro Alterszentrum liegen und entspricht damit den beantragten neun Stellen (vgl. Antwort zu Frage 3.).

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin